

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 22 (1918-1919)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gehen in reiner, frischer Waldluft, wo man mit tiefen, langsamem Atemzügen alle Lungenwinkel tüchtig auslüftet und dabei auch die Mund-, Hals- und Bronchien schleimhäute abhärtet.

Bücher Schau.

Huldrych Zwingli Briefe. Übersetzt von Pfarrer Oskar Farner. Erster Band: 1512—1523. 255 S. 1918, Zürich. Verlag von Rascher & Co. Geb. Fr. 6.50. — Unter den vielen Festchriften, die uns den 1. Januar 1519, da Zwingli die Lehre Christi aus der Bibel zum ersten Mal verkündete, in Erinnerung bringen werden, wird man besonders freudig nach jenen greifen, die uns den Geist des großen Reformators in seiner ursprünglichen Kraft und in seiner ganzen Größe spenden, und unter diesen werden es vor allem die soeben im Verlag von Rascher & Co., — in der Sammlung „Schweizer Schicksal und Erlebnis“, erschienenen Briefe Zwinglis sein, die Pfarrer Oskar Farner aus dem Lateinischen und zum Teil auch aus der oberdeutschen Schriftsprache zum ersten Male übertrug.

Wie baut man fürs halbe Land? Volkstümliche Bauweise für Stadt und Land, mit ungeübten Arbeitern und eigenem Baumaterial von jedem in 8 Wochen gebrauchsfähig auszuführen. Herausgegeben von Dipl. Ing. Kurt Adler. Mit vielen Abbildungen. Preis Fr. 1.80 (Porto 10 Pf.). Heimatkultverlag Wiesbaden.

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebieten. Reiseführer von Ivan von Tschudi. Fünfunddreißigste Auflage. Neu bearbeitet von Dr. C. Täuber. Mit vielen Karten, Gebirgsprofilen und Stadtplänen. 3 Bände, einzeln läufig zu je 5 Fr. Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich. — Die Neu bearbeitung des „Tschudi“ ist nun auch für den dritten, die Ostschweiz umfassenden Band durchgeführt und damit für das ganze Werk trotz aller durch die Kriegszeit verursachten Schwierigkeiten und vermehrten Kosten zum Abschluß gebracht. Man wird in den Touristenkreisen die Auferstehung dieses ältesten und besten Schweizer Führers gewiß freudig begrüßen und die Opferwilligkeit der Verlagsfirma, sowie den Fleiß und das Geschick des Bearbeiters gerne anerkennen. Auch dieser 3. Band ist reichlicher als das ursprüngliche Werk mit Karten und Plänen versehen, die nun durchwegs die Vorteile des modernen technischen Verfahrens aufweisen. Was den weitschichtigen Inhalt betrifft, läßt sich fürs erste eine z. T. neue, überall logische Anordnung der Kapitel und Routen konstatieren, ferner eine stattliche Zahl von Ergänzungen, in denen aber jede Breitspurigkeit vermieden wurde. Alle neuen Ver fahrswwege, Hotels usw. sind sorgfältig nachgetragen, ebenso die erst in neuerer Zeit zur Geltung gelangten Sehenswürdigkeiten. Bei jeder Stichprobe, z. B. in den bedeutsamen Abschnitten über das Engadin, wird man die Überzeugung gewinnen, daß die große Arbeit mit tiefgründiger Sachkenntnis und strengster Gewissenhaftigkeit verrichtet wurde und daß somit dieser „neue Tschudi“ jenes volle Vertrauen verdient, auf dem sich der Ruhm der früheren Ausgaben aufgebaut hatte. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Neue „Europäische Bücher“. Im Verlag Max Rascher A.-G., Zürich, sind als Neuerscheinungen der bekannten Sammlung drei neue Bände heraus gekommen, die auf europäischer Gesinnung aufbauen und sicherlich auch das große Interesse finden werden, das die vorangegangenen Bände fanden. Albert S. Asséo, ein Schriftsteller aus Saloniki, schildert in seinem temperamentvollen Buch: „Das Massengrab“ die Zustände seiner Heimatstadt und seines Heimatlandes während und nach dem Balkankrieg. Der russische Oberst R. M. Oberutschew teilt uns in seinem Band „Die Morgenröte“ aus seinen persönlichen Erinnerungen während der letzten russischen Revolution mit. Als ehemaliger russischer Offizier war er nach seiner Verbannung wieder nach Russland zurückgekehrt und hat den ganzen Sturm der Bolschewiki-Revolution miterlebt. Als letzter Band erschien Andreas Latzko „Friedensgericht“.

Jeremias Gotthelf. Der Knabe des Teils. 114 Seiten. Mit sechs Bildern von Paul Kammüller, Basel. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis gebunden Fr. 2.50.

Durch Ukraine und Krim. Von Dr. Fritz Wertheimer. Mit 1 Karte und 18 Abbildungen. Preis geheftet Mr. 3.20, gebunden Mr. 4.50. Stuttgart, Franck'sche Verlagsbuchhandlung.

Ein Buch der Aufklärung über die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Ukraine und Krim hat der bekannte Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Wertheimer soeben bei der Franck'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart erscheinen lassen. Preis geheftet Mr. 3.20, gebunden Mr. 4.50, mit 1 Karte und 18 Abbildungen.

Nannh v. Escher. See-Gfröni. In drei Aufzügen (5 Damen, 3 Herren). Preis Fr. 1.50. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich. — Die Erstaufführung dieses kleinen, etwas handlungsarmen, aber im Gespräch sich munter, ja witzig bewegenden Dreiafters hat seiner Zeit der Gesellschaft der Schildner zum Schneggen herzliche Freude bereitet. Mit gleichem Erfolg wird man das Stück zweifellos in allen Kreisen aufnehmen, wo die Vorliebe für alterpropte gute Bürcher Eigenart fortbesteht. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Soldaten-Lieder. Herausgegeben als Heft 1 der Sammlung „Liederhefte der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde“ auf Veranlassung des Generalstabes. Preis Fr. 1.50. Zu beziehen durch jede Buch- und Musicalienhandlung, sowie direkt durch den Verlag Hug & Cie., Zürich und Filialen.

D' Freudeberger Schuljugged. Von Ernst Schuljugged Rüegg. Buchschmuck von Hans Witzig. 1. Teil: Wie d' Freudeberger Schuljugged's Jahr durchbringt. Zürndütschi Vers für fröhliche Buebe und Meitli. Preis Fr. 2.50. 2. Teil: Wie d' Freudeberger Schuljugged Theater spielt. Stückli zum Ufführe für fröhliche Buebe und Meitli. Preis Fr. 2.50. Beide Teile in einem Band gebunden Fr. 6.—. Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich.

Wie Hannchen Mutter ward. Des Büchleins „Woher die Kindelein kommen“ zweiter Teil. Mädchen von 12 Jahren an zur Aufklärung erzählt von Dr. med. Hans Hoppler, Kinderheim Zürichberg. Preis Fr. 1.50. Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

„Mutterli erzelli!“ Bärndütschi Geschichtli vo dr. Emma Wüthrich-Muralt. Zweite erweiterte Auflage. 63 Seiten, 8° Format. Preis Fr. 2.—. Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich. Dieses wackere Büchlein hat sich in seiner wohlverdienten Neuauflage um sieben Erzählungen bereichert. Auch in diesen sind, gleich wie in den früheren, lauter Töne angeschlagen, die unsern Kindern unfehlbar zu Herzen gehen werden.

Das Letzte Buch der Bibel. Ein Vortrag von Prof. D. W. Hadorn, Pfarrer am Münster in Bern. 64 Seiten 8° Format. Preis Fr. 2.—. Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich. Die Offenbarung des Johannes hat durch ihre geheimnisvollen Bilder, Ansichten und Zahlen von jeher einen starken, nachhaltigen Reiz auf fromme Bibelleser, insbesondere auch auf die schwärmerischen Anhänger der Sekten ausgeübt. Die in vielen Gemeinden unseres Landes einsetzende, durch den Weltkrieg sehr begünstigte Propaganda dieser Sekten sucht immer aufs neue, ihre von der Kirchenlehre abweichenden Lehren und vor allem die Behauptung, daß das Ende der Welt und die Wiederkunft Jesu nahe sei, auf die Offenbarung zu begründen. Diesem Missbrauch des letzten Buches der Bibel tritt Professor Hadorn in seinen Darlegungen außerordentlich scharf sinnig und überzeugend entgegen.

Redaktion: Dr. Ad. Böttlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse)

 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 40.—

$\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.